

ZU DIESEM HEFT

Das vorliegende Heft der Bewährungshilfe enthält überwiegend Beiträge über das Thema „Drogen und Straffälligenhilfe“. Damit bildet es den ersten Teil der Ergebnisse eines Aufrufs, mit dem die Redaktion vor etwa einem Jahr um wissenschaftliche Arbeiten und Erfahrungsberichte gebeten hatte, die „möglichst vielfältige Aspekte dieses Themas beleuchten, vor allem aus den Perspektiven der Kriminologie, des Strafrechts, der Sozialen Arbeit und der Suchtforschung“. Dieser Aufruf wurde erfreulicherweise weiter verbreitet, und es sind mehr Texte eingereicht worden als zunächst erhofft. Nach diesem Heft wird es noch ein weiteres geben, das sich eher auf empirische Forschungen konzentrieren wird.

Innerhalb des Schwerpunkts nehmen drei Beiträge das Thema „Drogen und Straffälligenhilfe“ aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick. *Peter Albrecht* bietet einen kritischen Überblick zur schweizerischen Drogenpolitik der letzten Jahre, die sich mit ihrer Betonung der strafrechtlichen Kontrolle einer Reihe illegaler Drogen von der deutschen Drogenpolitik eher in Nuancen unterscheidet. Aus juristischer Sicht beschäftigt sich *Manfred Hammel* mit den Schwierigkeiten, die Voraussetzungen des Sozialrechts mit der Praxis des Strafrechts in Einklang zu bringen – Fragen, die sich bei der Vorbereitung einer Haftentlassung suchtkranker Verurteilter und danach in besonderer Weise stellen. Schließlich schildert *Heino Stöver* die Erfordernisse der Behandlung von Drogenabhängigen im Justizvollzug und im Anschluss an eine Entlassung. Er betont die Notwendigkeit, auf dem Weg durch unterschiedliche Institutionen und Zuständigkeitsbereiche Behandlungskontinuität herzustellen.

Eine praxisnahe Ergänzung des Schwerpunkts „Drogen und Straffälligenhilfe“ liefert der kasuistische Beitrag von *Daniel Reichwald* über die Erledigung von Unterbringungen zur Suchtbehandlung nach § 64 StGB wegen Aussichtslosigkeit, die bei dieser Form des Maßregelvollzugs häufig vorkommen.

Der redaktionelle Teil dieser Ausgabe wird ergänzt durch eine umfangreiche Literaturübersicht von *Sigrid Haunberger* und *Christoph Gilgen*. Sie widmen sich der allgemeinen und grundsätzlichen Frage nach den möglichen Wirkungen des Vollzugs von Freiheitsstrafen und den Herausforderungen an die Methoden wissenschaftlicher Untersuchungen, die sich bei ihrer Erforschung stellen. Wie immer schließt auch diese Ausgabe mit *Mario Bachmanns* kommentierter Zusammenstellung aktueller Gerichtsentscheidungen. Diesmal geht es um Unterbringungen in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt sowie um Weisungen während der Führungsaufsicht. Schon am Anfang gleich nach dem Inhaltsverzeichnis finden Sie den gezeichneten Kommentar von *Martin Lersch*.

AXEL DESSECKER